

DIE LINKE. Bezirksfraktion Altona

Hamburg, 24.10.2023

Warten auf das Radverkehrskonzept des Bezirks Altona – eine unendliche Geschichte?

Wer in Hamburg auf zwei Rädern unterwegs ist, braucht gute Nerven und einen guten Helm. Viele Radwege, für die der Bezirk zuständig ist, befinden sich noch immer in einem besorgniserregenden Zustand. Oftmals konkurrieren Fußgänger:innen und Radfahrer:innen auf engstem Raum, wie etwa an der Friedensallee am S-Bahnhof Bahrenfeld. Fußgänger:innen, die den Bahnhof am Ausgang Friedensallee verlassen wollen, müssen sich vorsichtig nach links und rechts umschaun, damit sie nicht mit Radfahrer:innen zusammenstoßen, die dort passieren. Beide Gruppen von Verkehrsteilnehmer:innen müssen sich hier den schmalen Weg teilen, weil der Radweg bereits einige Dutzend Meter vorher im Nirgendwo endet. Mutige weichen daher mit ihrem Zweirad auf die Straße aus, auch wenn dieses Manöver nicht ganz ungefährlich ist.

Karsten Strasser, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE Altona: „Aus unserer Sicht sind diese Situationen leider nicht ungewöhnlich: Radwege enden oftmals blind, die Radler:innen müssen sich die Wege mit Fußgänger:innen teilen oder auf die Straße ausweichen.“ Darüber hinaus gibt es immer noch kein Konzept, wie und wann der Bezirk „seine“ Radwege sanieren will. Karsten Strasser: „Seit einem Jahr hat uns das Amt in Sachen Radverkehrskonzept Altona nichts Neues mitgeteilt.“

Zwar gab es im Sommer 2022 eine Online-Beteiligung des Bezirksamts zur Aufstellung eines bezirklichen Radverkehrskonzepts, an der sich rund 1.600 Bürger:innen beteiligten. Eine Auswertung durch das Amt sollte folgen. Karsten Strasser: „Auf diese Auswertung warten wir bis heute.“ Die Fraktion DIE LINKE hat nunmehr einen Antrag in die Bezirksversammlung eingebracht, in dem das Amt aufgefordert wird, die Auswertung zur Bürgerbefragung von 2022 vorzulegen sowie eine Aufstellung über den Zustand der bezirklichen Radwege zu erarbeiten. Weiterhin wird der Senat aufgefordert, die Bezirke mit mehr Geldmitteln zur Radwegsanierung auszustatten.